

1. Ausgabe
März 2002

deutsch



IFLA Express

Neues von der IFLA 2002: 68. IFLA Ratsversammlung und Generalkonferenz, 18. 24. August 2002, Glasgow, Schottland

Für ausführliche Informationen und Online-Anmeldung besuchen sie www.ifla.org

Die Konferenz läuft auf Hochtouren

„Das abwechslungsreichste und weitreichendste Ereignis der Bibliotheks- und Informationsbranche, das im Vereinigten Königreich in unserem Berufsleben stattfinden wird“ so entwickelt sich „IFLA Glasgow“, sagen die Veranstalter. Wo sonst hat man die unvergleichliche Möglichkeit, Kollegen vom ganzen Globus zu treffen, ihren Blickwinkel kennenzulernen, Erfahrungen auszutauschen und das neu erworbene Wissen wieder am eigenen Arbeitsplatz weiterzuvermitteln? Kulturelle Veranstaltungen in einer der faszinierendsten und lebendigsten britischen Städte, Kurzbesuche in Edinburgh, ein spezielles Programm für Verehrer von Carnegie und die große internationale Fachausstellung machen es zu einem Ereignis, das man nicht versäumen sollte.

Ein kulturelles Abendvergnügen der besonderen Art

Der Großzügigkeit der Verlagsgruppe John Wiley & Sons ist es zu verdanken, dass in der Glasgow Royal Concert Hall, die Sitzplätze für 2.500 Besucher bietet, ein großartiger Abend stattfinden kann. Organisiert wird die Aufführung von den Glasgower Stadtbibliotheken und der angesehenen Royal Scottish Academy of Music and Drama. Alle Vollzeiteilnehmer der Konferenz und die am Dienstag anwesenden Kurzbesucher dürfen sich auf einen hoch interessanten Abend freuen. Einschließlich eines extra für diesen Anlass vom soeben neu ernannten "Head of Scottish Music" Brian McNeil komponierten „Finales“.



L i t e r a r i s c h e E m i n e n z



Zwei der bedeutendsten Schriftsteller Großbritanniens und Irlands werden Gastredner bei

IFLA Glasgow sein: Der Literaturnobelpreisträger Seamus Heaney und die preisgekrönte Kinderbuchautorin Anne Fine.

Seamus Heaney erhielt 1995 den Literaturnobelpreis „für Arbeiten von lyrischer Schönheit und ethischer Tiefe, welche alltägliche Wunder und die lebendige Vergangenheit beschwören“. Heaney ist ein ebenso brillanter Dichter, wie auch ein führender Literaturkritiker und ein Kenner der Bibliotheken. Er hat viele Preise erhalten, u.a. zweimal den "Whitbread Buch des Jahres Preis". 1997 für "Spirit Level" und 2001 für seine neue Übersetzung des Beowulf.

Nachdem Heaney an der Queen's University Belfast einen hervorragenden akademischen Abschluss in Englisch gemacht hatte, unterrichtete er dort von 1966 bis 1972 und spielte eine herausragende Rolle in der aufsteigenden Generation irischer Schriftsteller. Von 1989 bis 1994 war er Professor für Poesie an der Oxford University und zur Zeit ist er der „Ralph Waldo Emerson Poet-in-Residence“ an der Harvard University.

Seine letzte Sammlung „Electric Light“ wurde im April 2001 bei Faber veröffentlicht.

Anne Fine hat über 40 Bücher geschrieben. Sie wurde mit der „Carnegie Medal“ ausgezeichnet, erhielt den „Guardian Children's Literature Award“, den „Whitbread Children's Novel Award“ (zweimal) und den „Smarties Prize“. Ihre Romane sind Vorbild für die Leinwand gewesen, wie der am meisten bekannt gewordenen Kassenschlager „Mrs. Doubtfire“ mit Robin Williams in der Hauptrolle.

Ihr erstes Buch „The Summer House Loon“ schrieb sie um sich selbst aufzumuntern, als sie und ihr Baby in der klirrend kalten Wohnung in Edinburgh von einem Schneesturm eingeschlossen waren, und sie nicht in die Bibliothek gehen konnte. Viele Bücher von Anne Fine sind Komödien, aber sie befasst sich auch mit schwerwiegenderen Stoffen, wie Scheidung, Schwangerschaft und Geschlechterklischees.

Anne Fine ist als Unterstützerin von Bibliotheken bekannt. Anlässlich ihrer Berufung auf den hoch angesehenen Posten der „Children's Laureate“ 2001 versprach sie, ihre zwei Jahre Amtszeit in dieser Rolle dafür zu nutzen, Kindern einen besseren Zugang zu guter Literatur zu ermöglichen.



Die englische Ausgabe des IFLA Express wird gesponsort von:

THE BRITISH LIBRARY

Bibliotheken fürs Leben:
Demokratie, Vielfalt, Dienstleistung



IFLA wird erschwinglich

Neue Struktur der Konferenzbeiträge

Es gibt eine neue Beitragsstruktur für den Besuch der IFLA-Konferenz, mit dem Ziel, für jeden erschwinglich zu sein – und mit einer einfachen Online-Anmeldung unter www.ifla.org.

Die „Kurzbesucher“-Anmeldung richtet sich an Bibliothekare und Informationsspezialisten, denen nur ein begrenztes Zeit- bzw. Geld-Budget zur Verfügung steht. Sie gibt für die Dauer von 29 Stunden vollen Zugang zu allen Veranstaltungen und zum Rahmenprogramm - von 13.00 Uhr des ersten Tages bis 18.00 Uhr am zweiten Tag. Mit einer Vielzahl von parallelen Veranstaltungen, Besichtigungen und gesellschaftlichen Ereignissen,

die an jedem der sieben Konferenztage angeboten werden, ist ein Beitrag von 125 Britischen Pfund (GBP) eine gute Alternative zu einer „Vollzeit“-Anmeldung, die auch nur 250 GBP für IFLA-Mitglieder beträgt, sofern Sie sich vor dem 15. Mai anmelden.

Tageskarten sind für 75 GBP erhältlich. Dieses Angebot richtet sich vor allem an Personen, die Glasgow leicht erreichen können oder aber an jene, die die attraktive Möglichkeiten nutzen wollen, die von den Fluggesellschaften Go und Ryanair angeboten werden, die Frühbuchern schon Flüge mit Preisen ab 30 GBP von London-Stansted anbieten.

* Alle Preise unterliegen der Mehrwertsteuer

Die Ausstellung wächst und wächst!

Ursprünglich wurde die zweitgrößte Ausstellungsfläche des SECC's (Schottisches Kongreß und Konferenzzentrum) – Halle 5 – in dem Glauben reserviert, dass man auf 5.000 qm die IFLA 2002-Fachausstellung bequem unterbringen würde. Als die Fläche bereits letzten Herbst komplett ausverkauft war, mieteten wir zwei Drittel der größten Fläche, der Halle 4, dazu.

Aber jetzt, mit über 80 festen Zusagen von Ausstellern, deren Standflächen sich von 9 qm bis zu 120 qm erstrecken (Anfragen und Buchungen werden weiterhin entgegengenommen), musste Joan Thompson, die Ausstellungsbeauftragte des britischen Bibliotheksverbandes, den Lageplan zum dritten Mal ändern.

Die gesamte 10.500 qm große Halle 4 ist nun reserviert für die größte Ausstellung, die je von unserem Verband ausgerichtet wurde. Zusätzlichlicher Platz ist geplant für den Anmeldungs- und Aufenthaltsbereich, einen großen Cafeteria- und Speisebereich für das überaus wichtige „Kontakte-knüpfen“, ein Bereich für 100 Poster-Ausstellungen, sowie ein Internet-Café mit 50 Terminals.

Mit freiem Messezugang möchte man Bibliothekare aus ganz Schottland und Nordengland anziehen. Zusammen mit den 2.250 erwarteten Kongress-Teilnehmern ist mit einem großen Andrang zu rechnen.

Machen auch Sie sich also folgende Notiz in Ihren Kalender:

Montag, 19. bis Mittwoch, 21. August:

DIE größte internationale Fachausstellung des Bibliotheks- und Informationswesens - Eintritt frei!

Sparen Sie Geld beim Flug zur IFLA-Glasgow, 18. – 24. August 2002

In Zusammenarbeit mit British Airways hat American Express einige sehr konkurrenzfähige Tarife für einen Flug nach Glasgow für Sie ausgehandelt.

Wenn Sie uns nicht glauben, werfen Sie selbst einen Blick auf die enormen Einsparungen, die Sie machen können ...

Abflugort	Billigster offizieller Flugpreis	Von American Express handeltes Tarif	Einsparung	Einsparung in Prozent
Athen	£ 440.00	£ 255.00	£ 185.00	42.05 %
Budapest	£ 478.00	£ 279.00	£ 199.00	41.63 %
Dubai	£ 342.00	£ 499.00	£ 843.00	62.82 %
Hong Kong	£ 1,507.00	£ 549.00	£ 958.00	63.57 %
Los Angeles	£ 747.00	£ 420.00	£ 327.00	43.78 %
Nairobi	£ 970.00	£ 470.00	£ 500.00	51.55 %
New York	£ 569.00	£ 329.00	£ 240.00	42.18 %
Rom	£ 431.00	£ 255.00	£ 176.00	40.84 %
Tokio	£ 2,080.00	£ 625.00	£ 1,455.00	69.95 %

Weitere spezielle IFLA-Flugpreise: **Istanbul £ 255; Lagos £ 560; Madrid £ 239; Paris £ 110; Prag £ 279; St. Petersburg £ 310.** (zuzügl. Flughafengebühren und Steuern).

Weitere Flugpreis-Einsparungen können Sie unter www.ifla.org einsehen. Für den Buchungscode bzw. ein Buchungsformular senden Sie eine E-mail an ifla.glasgow@aexp.com oder Sie rufen an bzw. faxen unter: +44 (0)1245 429333 (Telefon); +44(0)1245 328919 (Fax)



Über nationale Grenzen hinweg

Dies ist eine aufregende und herausfordernde Zeit für uns alle in der Bibliotheks- und Informationswelt.

Überall auf der Welt arbeiten Regierungen daran, ihre Länder in Informationsgesellschaften umzuwandeln. Im Vereinigten Königreich hat man entsprechend der von der Regierung (und den angegliederten Verwaltungen) verfolgten politischen Prioritäten:

- Bildung (mit besonderem Augenmerk auf lebenslanges Lernen);
- sozialer Ausgleich und erweiterte Bildungsbeteiligung;
- Entwicklung der Wissensökonomie;
- Ausnutzung von IuK (Informations- und Kommunikationstechnologie) und
- regionalspezifisch kulturellen und ökonomischen Vorgehensweisen

den tatsächlichen Wert von Bibliotheken für diese Agenda der Erneuerung erkannt und sie an die Spitze der Förderung gesetzt.

Die Öffentlichen Bibliotheken im Vereinigten Königreich haben umfangreiche Investitionen in einer Höhe von 270 Millionen GBP für das *People's Network vom New Opportunities Fund* erhalten: davon 100 Millionen GBP von dessen *Community Access to Lifelong Learning (CALL)*-Programm für die Entwicklung einer technischen Infrastruktur, 20 Millionen GBP in Form von Zuschüssen zur Fortbildung des Personals in Öffentlichen Bibliotheken in IuK und ein Digitalisierungsprogramm über 50 Mio. GBP zur Erstellung von digitalen Inhalten (neudeutsch: „content“). In den Service-Points aller 3.500 Öffentlichen Bibliotheken sind Online-Lern-

Zentren eingerichtet worden, um öffentliche Zugangs- und Lernunterstützung zum Internet bereitzustellen.

Wir von der British Library sind auch involviert in diesen Umgestaltungsprozess. Wir strukturieren um zugunsten unserer Ziele, modernisieren unsere Dienstleistungen und verstärken unsere Kernaufgaben rund um die Sammlungen und deren Nutzung - zunehmend in digitaler Umgebung.

Mittlerweile steht unser neues Gebäude in St. Pancras als ein zuverlässiges Symbol für die Wichtigkeit **aller** Bibliotheken für den kulturellen, bildungsbezogenen und ökonomischen Erfolg der Nation. Die Forscher schätzen die Lesesäle und die stark verbesserte Qualität der angegliederten Dienste, unsere Besucher bestaunen die Ausstellungsstücke in den Vitrinen und große Teile der Bibliothekssammlung sind nun untergebracht in einer Umgebung, passend zu ihrem internationalen Ansehen. Als Premierminister Tony Blair uns kürzlich in St. Pancras besuchte, um eine Rede über Großbritanniens öffentliche Dienste zu halten, beschrieb er die British Library als „Leitstern der Vortrefflichkeit“.

Von daher schauen die Bibliotheken im Vereinigten Königreich am Anfang des 21. Jh. mit Zuversicht und Stolz voraus auf die aktive Rolle, die sie spielen. Allein schon aus diesem Grund ist es ein Glückstreffer, dass das Vereinigte Königreich die 68. IFLA Ratsversammlung und Generalkonferenz in Glasgow 2002 veranstaltet.

Aber während wir in die unbekannteren Territorien der digitalen Welt eintreten und sie erforschen, ist eines klar: wenn wir den vollen Gewinn aus den neuen Möglichkeiten, die die elektronische Welt anbietet, schöpfen wollen, müssen wir kreativer denken, über unsere institutionellen und nationalen Grenzen hinaus und mit Sicherheit gemein-

schaftlich und in globalem Maßstab. Es liegt ein zwingender Vorteil in der gemeinsamen Arbeit – nämlich die Möglichkeit, „Best Practices“ aufzubauen und weiterzugeben, Erfahrungen über die Benutzerbedürfnisse auszutauschen und phantasievolle Partnerschaften zu entwickeln, um die vernetzte Umwelt zu beleben, aber der wichtigste Vorteil ist, damit das Leben der Menschen zu bereichern, die auf einem „virtuellen“ Weg unsere Sammlungen und Fachkenntnisse in Anspruch nehmen.

Die IFLA Konferenz verschafft der internationalen Bibliotheks- und Informationsgemeinschaft die äußerst wichtige Gelegenheit zusammenzukommen, Wissen und Erfahrungen auszutauschen und an unserer gemeinsamen Agenda miteinander zu arbeiten. Ich freue mich darauf, gleichgesinnte Konferenzteilnehmer im August in Glasgow zu treffen.



Lynne J. Brindley
(geschäftsführende
Direktorin,
The British Library)

V e r s u c h u n g e n

Auf Bewährtem aufbauend, bietet die IFLA 2002 aufregend Neues.

Die IFLA 2001 und ihre Veranstalter wurden in zahlreichen Artikeln der Fachpresse gelobt. Für die bevorstehende Konferenz in Glasgow hofft das IFLA-Team an die großen Erfolge der Konferenz in Boston anknüpfen zu können.

Teilnehmer aus aller Herren Länder, der verschiedensten Nationen und Kulturen werden herzlich empfangen werden. Ayub Khan, Hauptprojektleiter der Bibliothek Birmingham (Vereinigtes Königreich) und Mitglied der Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit der IFLA 2002 sagt: „Glasgow ist eine pulsierende, multikulturelle und mehrsprachige Stadt. In ihr leben Menschen aller Gruppierungen und Glaubensrichtungen friedlich beieinander. Die Besucher der diesjährigen IFLA werden herzlich willkommen heißen und Gelegenheit haben, die Kultur dieser weltoffenen Stadt kennenzulernen.“

„The Welcome“ ist auch der Titel eines Gedichts des Glasgower Ehren-Dichters Edwin Morgan, das speziell für die Eröffnungsveranstaltung der IFLA 2002 in Auftrag gegeben wurde.

Morgans Gedicht ist aber nicht der einzige künstlerische Beitrag, der während der Konferenz Premiere feiern wird. Am kulturellen Dienstagabend wird ein neues Musikstück uraufgeführt werden. Des Weiteren hoffen wir sehr, dass Sie sich uns anschließen werden, um gemeinsam mit uns den 75. Geburtstag der IFLA stilvoll zu begehen. Wir freuen uns auf jeden Fall, Sie auf der einen oder anderen kulturellen Veranstaltung begrüßen zu können.

Neben den bisher erprobten und beliebten Angeboten, die IFLA so angenehm macht, hält die Konferenz in Glasgow einige neue Anregungen für Sie bereit. Beispielsweise werden wir ein Modell einer Kinderbibliothek aufbauen, das zum Engagement für bibliothekarische Dienstleistungen für die Jugend animieren soll und höchste Qualität in Gestaltung und Design, IT-Anwendung und Kinderbuch vorstellen wird. Es wird einen „Erzählbereich“ geben und einen „Promotion-Bereich“, der verspricht für jeden Teilnehmer etwas Interessantes zu bieten.

Vielleicht reizt Sie auch die „Buch-Veranstaltung“ am Freitag, auf der Sie die Möglichkeit bekommen, mit Autoren für Groß und Klein ins Gespräch zu kommen und sich von ihnen Bücher signieren zu lassen. Unsere Verbindungen mit dem Edinburgh Book Festival werden dazu beitragen, dass Sie an diesen Treffen gefallen finden werden.

Sie können auch eine völlig andere Art der Dienstleistung genauer erkunden, wenn Sie das Treffen der Fahrbibliotheken auf der Ausstellung „Mobilemeet“ besuchen.

So, wie Sie sehen... wir ziehen alle Register, um Ihnen die Konferenz unvergesslich werden lassen!

Vorschläge zur Organisation bitte an ifla@la-hq.org.uk. Für Fragen zum Programm senden Sie bitte eine E-Mail an ifla@ifla.org.

Wir verwirklichen alles, was möglich ist!

Haben Sie schon unsere aktualisierte IFLA 2002 Broschüre und das Hotelbuchungsformular? Auflage 2002?

Fordern Sie es an – indem Sie dieses komplett ausgefüllte Formblatt an uns senden:

Fax: +44 (0)20 7255 0541

E-mail: ifla@la-hq.org.uk

Name:

Adresse:

Conferences

The Library Association

7 Ridgmount Street

London WC1E 7AE

United Kingdom

Tel: +44 (0)20 7255 0543

Fax: +44 (0)20 7255 0541

E-mail: ifla@la-hq.org.uk

K o n f e r e n z t h e m e n

Wandel, Konflikt, Zukunftstrends und Informationsfreiheit sind nur einige wenige Themen des breiten Spektrums, die bei den Vortragsveranstaltungen der IFLA 2002 angesprochen werden.

Bohdana Stoklasova, stellvertretende Direktorin der tschechischen Nationalbibliothek in Prag, wird eine Präsentation über die Beziehungen zwischen den Verlagen und den nationalen Bibliographie-Agenturen geben (**Bibliographie und Nationalbibliotheken**).

Briony Train, selbständige Wissenschaftlerin an der Universität von Sheffield und der Universität Zentral England in Birmingham, wird bei einem Workshop am 22. August über Leseförderung sprechen.

Lois Mai Chan und **Marcia Zeng** werden den steigenden Bedarf an Interoperabilität zwischen unterschiedlichen Systemen diskutieren. Sie werden dabei vor allem Projekte der letzten Jahre vorstellen. Lois Mai Chan ist Professorin am Institut für Bibliotheks- und Informationswissenschaft der Universität Kentucky. Sie wurde vom amerikanischen Bibliotheksverband mit dem „Margaret Mann Preis“ für hervorragende Leistungen in Katalogisierung und Klassifikation ausgezeichnet. Marcia Zeng ist Junior Professorin am Institut für Bibliotheks- und Informationswissenschaft der Kent State Universität. Sie ist Vorstandsmitglied der IFLA Sektion für **Klassifikation und Indexierung**.

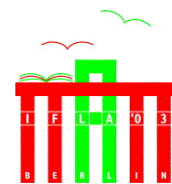
Umseitig haben wir eine Tabelle zusammengestellt, wie jede der Vortragsveranstaltungen in die Themen der IFLA 2002 passt: Bauen auf die Vergangenheit, Investitionen in die Zukunft, Bibliotheken fürs Leben, Demokratie, Vielfalt und Dienstleistung.

Links haben wir einige Referenten mit ihren Vortragsthemen beispielhaft herausgestellt.

Um mehr Informationen über das Programm zu erhalten, besuchen Sie die Website:
www.ifla.org

Die deutsche Ausgabe des „IFLA Express“ wird ermöglicht durch

- den British Council
- das Auswärtige Amt der Bundesrepublik Deutschland
- die Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz
- Bibliothek & Information International
- die Fachhochschule Potsdam



Auch während der Konferenz wird in diesem Jahr erstmals die tägliche Ausgabe des „IFLA Express“ in deutscher Sprache erscheinen.

Übersetzt und herausgegeben von StudentInnen der Fachhochschulen Potsdam und Köln, unter Leitung von Prof. Dr. Hans-Christoph Hobohm, FH Potsdam / NOK IFLA 2003 Berlin.



IFLA Gruppen / Sektionen	Programm	Bauen auf die Vergangenheit	Investitionen in die Zukunft	Bibliotheken fürs Leben	Demokratie	Vielfalt	Dienstleistung
Genealogie und Kommunalgeschichte	„Auf die Vergangenheit bauen, in die Zukunft investieren durch genealogische und kommunalgeschichtliche Dienstleistungen“	X	X	X			
Büro für freien Zugang zur Information und Meinungsfreiheit (FAIFE)	„Konflikte und Bibliotheken“			X			X
Nationalbibliotheken	„Pflichtexemplarrecht und Gesetze des Urheberrechts“	X	X	X			X
Universitätsbibliotheken	„Der Wandel und seine Auswirkungen auf Mitarbeiter“	X	X	X			X
Bibliotheken und wissenschaftliche Dienste für Parlamente	„Zukunftstrends: e-government und direkte Demokratie“		X	X	X		X
Behördenbibliotheken	„Nationale Informationspolitik“		X	X	X		X
Sozialwissenschaftliche Bibliotheken	„Erforsche die Vergangenheit und entdecke die Zukunft“	X	X	X			X
Geographie- und Kartenbibliotheken	„Digitale Bestandserhaltung & Bestandsvermittlung“	X	X	X			X
Naturwissenschaftliche und technische Bibliotheken	„Verhandeln mit Freund oder Feind?“	X	X	X			X
Gesundheits- und biowissenschaftliche Bibliotheken	„Die Möglichkeiten von virtuellen Gesundheitsbibliotheken ausweiten“			X			X
Kunstabibliotheken	„Ist es Kunst – oder ist es Pornographie?“	X		X			X
Bibliotheksabteilung im Dienste der breiten Öffentlichkeit	„Richtlinien für Bibliotheksdienstleistungen für Blinde und Sehbehinderte“		X	X	X	X	X
Bibliotheken für benachteiligte Personen	„Bibliotheksdienstleistungen für Senioren“		X	X	X	X	X
Kinder- und Jugendbibliotheken	„Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an Bibliotheken fürs Leben“		X	X	X	X	X
Schulbibliotheken und Lehrmittelzentren	„Von der Information zum Wissen“		X	X		X	X
Bibliographie & Nationalbibliotheken	„Die Brücke schlagen zwischen der Verlagsindustrie und den Nationalbibliographien“	X	X	X			X
Katalogisierung	"Information und Interoperabilität"	X	X	X			X
Klassifikation und Indexierung	„Kompatibilität und Integration bei der Themenrevision“	X	X				X
Erwerbung und Bestandsaufbau	„Bestandsaufbau und Aspekte eines lebenslangen Lernens“	X	X	X			X
Zeitungen	„Zeitungen der Britischen Inseln“	X	X		X		X

IFLA Gruppen / Sektionen	Programm	Bauen auf die Vergangenheit	Investitionen in die Zukunft	Bibliotheken fürs Leben	Demokratie	Vielfalt	Dienstleistung
Staatliche Informationen und Amtsdrukschriften (GIOPS)	„Rückschritt und Fortschritt“		X		X		X
Seltene Bücher und Handschriften	„Zusammenarbeit zwischen Bibliotheken, Museen und Archiven bei digitalen Projekten“	X		X		X	X
Auskunftsdienst	„Globalisierung von Auskunftsdienstleistungen“		X	X			X
Erhaltung und Konservierung	„Forschung zur Erhaltung“	X	X				
Bibliotheksbau und -einrichtung	„Carnegie Bibliotheken.... Gestern und Heute“	X	X				
Informationstechnik	„Technologien zur Vergrößerung der Reichweite von bibliotheksspezifischen Lösungskonzepten“		X	X		X	X
Audiovisuelle Medien und Multimedia	„Die Digitalisierung von audiovisuellen und multimedialen Materialien für lebenslanges Lernen“		X	X			
Management von Bibliotheksverbänden	„Visionen für die Zukunft werden wahr“	X	X		X		
Frauenfragen	„Frauen, Demokratie und die Mitwirkung an der Informationsgesellschaft“	X	X	X			
Ausbildung und Schulung	„Lokal denken, global handeln: Kompetenzen für eine komplexe Welt verbessern“		X	X	X	X	
Berufliche Weiterbildung	„Die Rolle der Bibliotheksverbände in der beruflichen Weiterbildung“		X	X	X		
Bibliotheksgeschichte	„Bibliotheken in Zeiten der Not: Der lebenslange Nutzen von Öffentlichen Bibliotheken in der Geschichte“	X		X			X
Bibliotheks- und informationswissenschaftliche Zeitschriften	„Die Rolle von Bibliotheks- und Informationsfachzeitschriften im sozialen Kontext: Ihr Beitrag zur Demokratie“		X	X	X		
Lesen	„Nationale Buch- und Lesepolitik“		X	X		X	X
Benutzerschulung	- Programm liegt noch nicht vor -						
Abteilung für regionale Aktivitäten	„Die kulturelle Spaltung: Auswirkungen auf die Informationsgesellschaft“	X	X			X	
Afrika	„Information verteilen: Dienstleistungen für kommunale Brennpunkte in Afrika“		X	X	X	X	X
Asien und Ozeanien	„Informationskompetenz: Vermittlung von Fertigkeiten für das lebenslange Lernen“		X	X		X	X

Carnegie Bibliothekare treffen sich*



Andrew Carnegie

Das weltweit erste Treffen der Bibliothekare von Carnegie-Bibliotheken - vorgesehen für Sonntag, den 18. August - hat bestimmt

die Gemüter erregt, seit es im letzten Jahr auf der Boston Konferenz angekündigt wurde.

Zum Beispiel wurde die dem Thema gewidmete Website von Gerry Blaikie nun auf www.ifla.org veröffentlicht. In unserer speziellen „Carnegie Librarians Lounge“ wird Gerry Blaikie die bis in das Jahr 1907 zurückgehenden Bibliothekszeichnungen und Innenaufnahmen von Glasgow ausstellen.

Gerry Blaikie ist ein Enthusiast und seine den Carnegie-Bibliotheken Schottlands gewidmete Website ist zweifellos einen Besuch wert. Und – nicht zu überbieten: An Chomhairle Leabharlanna (The Library Council of Ireland) sendet eine Reihe von halbstündigen Radio-Vorträgen anlässlich des 100. Jubiläums der ersten Carnegie-Bibliotheken von Irland.

Als Mitarbeiter wurden hierfür Bibliothekare, Historiker, Pädagogen und Schriftsteller gewonnen. Die Reihe begann auf RTE Radio am 18. Februar und läuft für 14 Wochen bis zum 20. Mai. Sie ist auch im Internet unter www.rte.ie zugänglich.

Das IFLA 2002 Carnegie Welttreffen wird ein spezielles Programm von Vorträgen beinhalten (einige werden bei der Vortragsveranstaltung der IFLA Sektion „Bibliotheksgebäude und –einrichtungen“ gehalten) und einen Tagesausflug nach Dunfermline, der Geburtsstätte von Andrew Carnegie, wo die Carnegie Gruppe ein „Offizieller Empfang“ am Carnegie Museum und an der ersten in seinem Namen gebauten, öffentlichen Bibliothek erwartet.

Für weitere Informationen werfen Sie einen Blick in die IFLA 2002 Broschüre (Seite 19) oder besuchen sie www.ifla.org.

* Andrew Carnegie (1835-1919), amerikanischer Industrieller und Philanthrop schottischer Abstammung. Stiftete über 3000 Öffentliche Bibliotheken, vornehmlich in den USA und Schottland.

„Wie heißt Ihr Hotel?“

Unser im Juli 2001 veröffentlichtes Unterkunftsverzeichnis enthielt das 3-Sterne-Hotel „Posthouse Glasgow City“ (246-Zimmer). Aufgrund einer Änderung des Markennamens wurde dieses Hotel nun in „Holiday Inn Glasgow City-West“ umbenannt. Es sollte weder mit dem „Holiday Inn-Glasgow“ noch mit den zwei „Express By Holiday Inns“ verwechselt werden. Das erste ist bekannt unter dem Namen „Glasgow City-Central Station“ und das zweite wird „City Centre Theatreland“ genannt. Zweifellos müssen Taxifahrer da sehr aufpassen!

Erfreulich ist, dass die Unterkünfte in Glasgow in einer großen Auswahl an Preisen und Klassen verfügbar sind. Das fängt schon bei GBP 27,85 pro Nacht an – für ein Zimmer mit Dusche und WC – inklusive Frühstück und Mehrwertsteuer.

Fordern Sie mit dem Formular auf Seite 4 eine IFLA 2002 Broschüre an, um ein vollständiges Hotelverzeichnis und Buchungsformular zu erhalten.

Sie benötigen ein Visum? Handeln Sie jetzt!

Wenn Sie planen, an der IFLA 2002 teilzunehmen, informieren Sie sich bitte in unserer Broschüre (Seite 29) oder besuchen Sie die aktuelle Konferenz-Webseite bei www.ifla.org und folgen Sie den dortigen Tipps. Ihre Zeit, ein Visum zu beantragen, ist schnell vorbei.

Unglücklicherweise konnten einige Kollegen im vergangenen Jahr nicht an der Konferenz in Boston teilnehmen, weil sie ihre Visa für die USA verspätet einreichten.

Sorry, Läufer – verschoben!

Wir waren mit der Bekanntgabe reservierter Plätze beim Glasgower Halbmarathon für unsere sportlichen IFLA-Teilnehmer leider zu vorschnell. Trotz des gesunden – verzeihen Sie den Kalauer – Interesses an der Veranstaltung, haben die Organisatoren – zum ersten Mal seit Jahren – das Datum des traditionellen Sonntagslaufs verschoben. Er wird nun im September stattfinden.

Das tut uns leid. Wir hatten gehofft, damit Spenden für IFLA's Aktion „Bücher für alle“ zu sammeln. Das wurde aber nicht aufgegeben, wir überlegen uns nun andere Spendenaktionen.

Neues von der IFLA

Alles was Sie schon immer über die IFLA wissen wollten und mehr!

Während der Konferenz werden die IFLA-Mitarbeiter Ihnen zur Verfügung stehen, um Sie über die Arbeit der IFLA zu informieren, über ihre Mitgliedschaft bei der IFLA und vieles mehr.

Kommen Sie und besuchen Sie uns im Sekretariat oder an unserem Messestand! Bei uns sind IFLA-Artikel erhältlich, wie die „IFLA on tour“ T-Shirts.

Wie Sie vielleicht wissen, feiert die IFLA in diesem Jahr ihren 75. Geburtstag. Sie können aus diesem Anlass mit verschiedenen Verlosungen und Ereignissen anlässlich der Feierlichkeiten rechnen.

Hierüber können Sie im nächsten IFLA Express mehr erfahren.



Die Konferenz wird gesponsort von:



UK IFLA 2002 National Organising Committee
c/o The Library Association, 7 Ridgmount Street
London WC1E 7AE United Kingdom
Tel: +44 (0)20 7255 0543
Fax: +44 (0)20 7255 0541
E-mail: ifla@la-hq.org.uk
Website: www.la-hq.org.uk